



sst Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Es informiert Sie:	Marcel Girard
Telefon:	02104/99-2626
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	marcel.girard@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 08.09.2016

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Sitzungstermin Montag, den 29.08.2016, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Ursula Greve-Tegeler

Mitglieder

Eleonore Altvater
Alexandra Gräber
Dr. Tina Guenther
Thomas Hoffmann
Ursula Klützke
Rainer Köster
Martina Köster-Flashar
Thomas Küppers
Annette Mick-Teubler
Volker Münchow
Jens Niklaus
Peter Ratajczak
Dieter Roeloffs
Günter Schmickler
Paul Söhnchen
Elke Thiele
Klaus-Dieter Völker

Verwaltung

Britta Dürdoth
Marcel Girard
Georg Görtz
Dirk Haase

Thomas Hendele
Heike Körner
Anne Sauter
Joachim Schulz-Hönerlage
Meike Utke

Gäste

Matthias Burnziski
Peter Hornik

zu TOP 6
zu TOP 4

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2016
3. Informationen der Verwaltung
4. Digital Innovation Hub Düsseldorf / Rheinland – Regionale Plattform für die digitale Wirtschaft 10/026/2016
5. Bericht über das Projekt "KulturScouts Bergisches Land" - Vortrag der Projektkoordinatorin 10/024/2016
6. Vorstellung der Umsetzungsstudie Blauer See 61/013/2016
7. Sachstand zu den geplanten EFRE-Förderprojekten „Innovationsinitiative“ und „Servicestelle für internationale Fach- und Führungskräfte“ der Region Düsseldorf – Kreis Mettmann 10/028/2016
8. Bericht über das Landesprogramm "Kultur und Schule" 2016/2017 10/023/2016
9. neanderland BIENNALE 2017 - Sachstand 10/029/2016
10. Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2015 10/025/2016
11. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

12. Informationen der Verwaltung
13. Beteiligungsmanagement 20/018/2016
- Bericht über die Entwicklung der Stiftung Neanderthal Museum
14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die Vorsitzende, Frau KA Greve-Tegeler, begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Als Vertreter sind erschienen:

KA Gräber für KA Meyer
KA Hoffmann für KA Dr. Pannes
KA Dr. Günther für KA Dr. Stapper sowie
KA Schmickler für KA Thomas

Der TOP 5 - **Bericht über das Projekt „KulturScouts Bergisches Land“ – Vortrag der Projektkoordinatorin** - wird aufgrund der Erkrankung der Projektkoordinatorin auf die nächste Sitzung vertagt. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass die Tagesordnung festgestellt wird. Ein Berichterstatter ist nicht zu benennen.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2016

Die Niederschrift über die Sitzung am 23.05.2016 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Kultur:

Frau Utke berichtet über die Veranstaltungsreihe Viertelklang, die in Remscheid-Lüttringhausen, Solingen-Wald und Velbert-Langenberg stattfindet. Hier können die verschiedensten musikalischen Stilrichtungen an mehreren Spielstätten nach eigenem Plan besucht werden. Die entsprechenden Flyer werden als Tischvorlage ausgelegt.

Kreisarchiv:

Herr Schulz-Hönerlage, Kreisarchivar, gibt einen Zwischenbericht zur Resonanz auf die Jubiläums-Ausstellung. Demnach waren auf den bisherigen Ausstellungseröffnungen jeweils 30 - 50 Teilnehmer, mit denen nicht nur vor Ort, sondern auch im Nachgang viele Gespräche geführt werden konnten. Auch das Begleitheft werde gut angenommen; sechs Ausstellungseröffnungen stehen noch bevor. Herr Schulz-Hönerlage bietet an, im neuen Jahr eine Bilanz der gesamten Ausstellung vorzutragen.

Tourismus:

Herr Haase erläutert den Sachstand folgender Projekte:

Aufruf "Erlebnis.NRW - Tourismuswirtschaft stärken".

Bei allen drei Projekten, an denen sich der Kreis Mettmann im Rahmen des Aufrufs "Erlebnis.NRW - Tourismuswirtschaft stärken" beteiligt (neanderland ORIGINAL, Landesweite touristische Innovationswerkstatt, Bergische Panorama-Radwege), ist Ende Juni ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn seitens der Bezirksregierung Düsseldorf erteilt worden. Somit könnten die projektvorbereitenden Maßnahmen starten. Im Projekt „Landesweite Touristische Innovationswerkstatt“, in dem eine neue befristete 75%-Stelle beim Kreis Mettmann vorgesehen ist, haben letzte Woche erste Bewerbungsgespräche stattgefunden. Die Bewilligungsbescheide stehen weiterhin aus, sind aber für September in Aussicht gestellt.

Grand Départ 2017 und Race am Rhein 2016

Die zweite Etappe der Tour de France führt am 02.07.2017, von Düsseldorf ausgehend, auch durch den Kreis Mettmann. Geplanter Verlauf ist von Düsseldorf über Mettmann, Erkrath und Ratingen zurück nach Düsseldorf und weiter.

- Vorab gibt es als Generalprobe am Sonntag, 18.09.2016, das „alltours Race am Rhein“:
 - o Jedermann Radrennen (offen für alle)
 - o 46 km Rundkurs; Strecke in Anlehnung an die 2. Etappe der Tour
 - o Start/Ziel Düsseldorf, via Erkrath, Mettmann, Ratingen
 - o Zeitrahmen:
 - Rad Bundesliga (U23/U19; ca. 400 Fahrer): 8.30-12.00 Uhr
 - Jedermann Rennen (ca. 2.500 Teilnehmer): 13.00-17.30 Uhr
- Auswahl geplanter neanderland-Aktionen zum Race am Rhein:
 - o neanderland-Counter und Fotobulli im Start-/Zielbereich auf der Steinstraße in Düsseldorf (Fotobulli=Nostalgie-Bulli, in dem Passanten mit Requisiten Fotos von sich machen können, das neanderland-Logo wird ins Foto eingeblendet, die Fotografierten können ihre Fotos digital in die Netzwerke einbringen)
 - o Teilnahme eines neanderland-Teams, Aufruf und Anmeldung erfolgt, 10 Starter von Kreisverwaltung, Kreispolizei, Stadt Erkrath und Stadt Ratingen; erhalten neanderland-Trikots Auf Nachfrage von KA Völker ergänzt Herr Haase, dass das Rennen durchaus anspruchsvoll sei, das neanderland-Team werde dahingehend noch einmal sensibilisiert.
 - o eigene Rubrik „Race am Rhein“ auf der Website neanderland.de, mit Infos zu Veranstaltungen etc., spätere Umbenennung in „Grand Départ 2017“
 - o Beilage von neanderland Broschüre im Starterbeutel der Teilnehmer
 - o Einladung von ein bis zwei Bloggern zur Berichterstattung vor Ort
- Die Planung von Maßnahmen zum neanderland-Marketing im Rahmen des Grand Départ 2017 wird nach dem Race am Rhein angestoßen

Gutscheinheft Neubürger Düsseldorf

Ab dem 01.07.2016 wird an alle Düsseldorfer Neubürger ein Gutscheinheft ausgegeben, hierin ist auch das Neanderland genannt und es kann ein Infopaket zur Aktivregion neanderland abgerufen werden. Die Auflage beträgt 4.000 Exemplare, Laufzeit 2 Jahre; Erscheinungsweise jährlich. Dem Ausschuss wird ein Exemplar zur Ansicht gezeigt.

zdi-Netzwerk Kreis Mettmann

Viele Kooperationspartner haben inzwischen einen „Letter of Intent“ (LoI) abgegeben; am 27.09.2016 soll die offizielle Gründung des Netzwerkes erfolgen. Hierzu wird es mit den LoI-Gebern einen Fototermin im Kreishaus Mettmann geben, bei dem ein Vertreter des Wirtschaftsministeriums das zdi-Qualitätssiegel überreichen wird.

Kinospot neanderland STEIG

Dem Ausschuss wird der mit „Wanderpapst“ Manuel Andrack gedrehte Kinospot (20 Sekunden) vorgestellt; die Werbung richte sich vor allem an das wanderaffine Publikum und laufe vom 01.-28.09.2016 in besucherstarken und großen Sälen von Multiplex- und Programmkinos. Der Werbespot werde in allen Kinos innerhalb des Kreises Mettmann (Hilden, Langen-

feld, Mettmann, Ratingen) und in Kinos außerhalb des Kreises Mettmann (2x Duisburg, 5x Düsseldorf, 3x Essen, 5x Köln, 2x Leverkusen, Mülheim, Neuss, Solingen, 3x Wuppertal) zu sehen sein, durch diese Werbemaßnahme würden rund 73.000 Besucher aus den für das neanderland wichtigen Quellmärkten, die in Zusammenarbeit mit der IHK zu Düsseldorf umgesetzt wird, erreicht. Flankierend dazu werden 20.000 Exemplare des Übersichtsflyers neanderland STEIG ab der 36. Kalenderwoche an 500 Auslegestellen in Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Veranstaltungsorten und öffentlichen Einrichtungen im Kreis Mettmann, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Leverkusen und Wuppertal ausgelegt. Zudem werde der Spot pünktlich zum Ausstrahlungsbeginn in den Kinos ab dem 01.09. in die Website www.neanderlandsteig.de eingebunden. Die Nachfrage über die Höhe der Kosten wird im nichtöffentlichen Teil beantwortet.

Zu Punkt 4:	Digital Innovation Hub Düsseldorf / Rheinland – Regionale Plattform für die digitale Wirtschaft - Vorlage Nr. 10/026/2016
--------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Peter Hornik, Geschäftsführer des DW NRW Hubs Düsseldorf stellt sich vor und präsentiert die künftigen Aufgaben des Hubs. Er skizziert den Förderrahmen dahingehend, dass in den ersten drei Jahren jeweils 500.000 € pro Jahr durch das Land und die gleiche Summe durch die Partner in das Projekt fließen werden. Laut den Willensbekundungen der Partner liege deren Anteil bereits jetzt schon bei insg. 1,78 Mio. € für drei Jahre und damit über den geplanten 1,5 Mio. €. Ob diese erhöhte Summenzusage letztendlich tatsächlich fließe, könne selbstverständlich erst nach Abschluss der Verträge festgestellt werden. Nach drei Jahren werde es ein Review und ggfs. eine zweijährige Förderverlängerung geben. Kernaufgabe des Hubs werde es sein, innovative Startups und Ideen mit Unternehmen, Wissenschaft und Industrie zusammen zu bringen, damit diese gemeinsam digitale Geschäftsmodelle entwickeln. Bisherige Geschäftsmodelle müssten aufgrund der Veränderung durch die Digitalisierung überprüft, ergänzt oder verändert werden, insbesondere der Mittelstand stehe vor immensen Herausforderungen. Beispielhaft führt Herr Hornik die Firmen Nokia und BlackBerry an, die innerhalb kürzester Zeit von Weltmarktführern zu Nischenanbietern geworden seien. KA Roeloffs merkt an, dass viele der Partner bereits an anderen Einrichtungen, bspw. Landesclustern (z.B. BioRiver) beteiligt seien. Wie werde die fachliche Expertise und Patentschutz durch den Hub sichergestellt? Dies sei früher bereits schon problematisch gewesen. Herr Hornik erläutert, dass der Erfolg des Hubs letztendlich von der Offenheit und der Geschwindigkeit lebe. Diebstahl geistigen Eigentums sehe er als geringeres Problem an, wichtig sei, wie schnell in der heutigen Zeit eine Idee umgesetzt werden könne. Zur angesprochenen Fachlichkeit führt er aus, dass er als Business Angel und als Geschäftsführer seiner Firma 1stmover (www.1stmover.org) bereits viele Jahre neue Geschäfte suche, Partner zusammenbringe und große Unternehmen (z.B. EON) zum Thema Digitalisierung berate. Die erforderliche Kompetenz käme ebenso aus dem breit aufgestellten Netzwerk des Hubs. KA Küppers stimmt Herrn Hornik zu, dass in Deutschland viel zu klein gedacht werde, um sich auf dem digitalen Feld gut positionieren zu können; auch er sieht die Schnelligkeit der Ideenumsetzung als Schlüssel erfolgreicher Digitalisierung. Auf Nachfrage, welche konkreten Projekte geplant seien; antwortet Herr Hornik, dass sich der Hub zurzeit noch in der Gründungsphase befinde, derzeit werde der Projektantrag fertiggestellt. Auf Bitten von KA Niklaus erläutert Herr Hornik, dass die finanzielle Ausstattung vor allem für Marketingmaßnahmen und die hierfür erforderlichen Mitarbeiter (insgesamt sechs Teammitglieder inkl. Geschäftsführer) gedacht seien. Nur mit einer steten Ansprache und der Verbreitung des Themas sowie der Sensibilisierung für die Chancen als auch die Risiken einer (verpassten) Neuaufstellung bisheriger Geschäftsmodelle könnten Unternehmen aufgeschlossen werden. KA Köster-Flashar fragt ebenfalls nach konkreten Marketing-Maßnahmen und wie der Kontakt zum Mittelstand hergestellt werden würde. Wie werde der Erfolg gemessen?. Auch hier muss Herr Hornik auf die derzeitige Gründungsphase verweisen, erläutert jedoch, dass Roadshows, Online- und Print-Marketing, Ansprache der Unternehmen über die Kammern und die anderen Netzwerkpartner sowie die Nutzung persönlicher Kontakte geplant seien. Insgesamt sei die Zielerreichung sehr

schwierig zu messen, da es eine völlig neue Einrichtung sei; zudem handele es sich um eine gänzlich anders gearbete Geschäftskultur als bisher. Dies sei generell das Vorgehen bei der Unterstützung von Unternehmen in der Frühphase: mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit werde ein bestimmter Prozentsatz erfolgreich sein, man wisse nur nicht, welcher. Es werde auch eine Kultur des Scheiterns benötigt, denn selbst aus dem Scheitern von Geschäftsideen könnten positive Erkenntnisse gewonnen werden. Letztlich sei dies ein übliches Vorgehen bei der Finanzierung digitaler Geschäftsmodelle. Auf Nachfrage von KA Völker, wie der Hub haftet, antwortet Herr Hornik, dass die Haftung in der üblichen GmbH-Haftung erfolgen werde. Herr Hoffmann fragt die Verwaltung - vor dem Hintergrund der in der Vorlage aufgeführten Verneinung der finanziellen Auswirkung – nach der Höhe der Beteiligung des Kreises Mettmann. Herr Haase benennt 10.000 € als Beteiligung für die Projektlaufzeit von drei Jahren. Diese Summe wird aus den laufenden Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen der Wirtschaftsförderung finanziert. Herr Hornik steht dem Ausschuss gerne für weitere Informationen zur Verfügung, wenn die Gründungsphase des Digital Hubs bewältigt sei. Der Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 5:	Bericht über das Projekt "KulturScouts Bergisches Land" - Vortrag der Projektkoordinatorin - Vorlage Nr. 10/024/2016
--------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der TOP wird aufgrund der Erkrankung der Projektkoordinatorin auf die nächste Sitzung verschoben.

Zu Punkt 6:	Vorstellung der Umsetzungsstudie Blauer See - Vorlage Nr. 61/013/2016
--------------------	------------------------------------------------------------------------------

Herr Budzinski vom Büro projekt2508 ergänzt die Vorlage mit einer Präsentation und wird auch im Fachausschuss ULAN am 01.09.2016 berichten. Herr Görtz erläutert noch einmal den Grund für die Umsetzungsstudie mit den erheblichen vorliegenden Planungshindernissen. Mittels der Studie konnte Einklang mit der Regionalplanung und somit Konsens mit der Bezirksregierung herbeigeführt werden. Die Verwaltung macht deutlich, dass eine finanzielle Beteiligung der öffentlichen Hand nicht vorliegt, sondern höchstens rechtliche Rahmenbedingungen über den Bebauungsplan geschaffen werden könnten. Auf Rückfrage zu dem in der Vorlage erläuterten Referenzprojekt „Karls Erlebnis Dorf“ wird erläutert, dass es tatsächlich mehrere Dörfer gäbe, die alle nach jeweils unterschiedlichen Bedürfnissen und Bedingungen errichtet worden seien. KA Völker verdeutlicht, dass es sich hierbei um ein Privatgelände handele, auf das die öffentliche Hand keinen Zugriff habe; allenfalls könne die Stadt Ratingen noch lenkend eingreifen.

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden vom Fachausschuss zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 7:	Sachstand zu den geplanten EFRE-Förderprojekten „Innovationsinitiative“ und „Servicestelle für internationale Fach- und Führungskräfte“ der Region Düsseldorf – Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 10/028/2016
--------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Haase teilt mit, dass am 19.08.2016 der Förderbescheid für beide Projekte im Ministerium durch Wirtschaftsminister Duin an Herrn Kreisdirektor Richter übergeben wurde; eine Personalauswahl wurde getroffen, die tatsächliche Einstellung sollte in Kürze abgeschlossen sein.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 8:	Bericht über das Landesprogramm "Kultur und Schule" 2016/2017 - Vorlage Nr. 10/023/2016
--------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

KA Köster lobt das Programm, kritisiert allerdings die Ausführungsbedingungen. So seien bspw. die Kostenübernahmen von 100 € je Abschlusspräsentation pro Projekt viel zu gering. Auf Nachfrage, weshalb weniger Anträge bewilligt als beantragt wurden verweist Frau Utke auf die Ausführungen in der Vorlage; die nicht bewilligten Anträge hätten nicht die erforderlichen Kriterien erfüllt. KA Köster-Flashar stimmt zu, dass die Antragsbedingungen kompliziert seien und regt an zu prüfen, ob im Zuge des neuen Kulturförderungsgesetzes neue Projekte und einfachere Förderbedingungen möglich seien.

KA Völker regt an, bereits schon im Vorfeld explizit auf die konkreten Förderbedingungen hinzuweisen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 9:	neanderland BIENNALE 2017 - Sachstand - Vorlage Nr. 10/029/2016
--------------------	----------------------------------------------------------------------------

KA Völker bittet darum, bei der Auswahl von Veranstaltungen unter freiem Himmel die Orte nach Möglichkeit so zu wählen, dass im Falle schlechten Wetters eine passable Ausweichmöglichkeit in der Nähe zur Verfügung steht. Frau Utke bestätigt, dass tatsächlich bereits schon so verfahren werde und höchstens explizite Straßentheaterangebote dann ausfallen. KA Köster sieht das Konzept sehr positiv, vor allem die internationale Kooperation.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 10: Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2015 - Vorlage Nr. 10/025/2016

KA Köster dankt für die Darstellung und betrachtet eine tatsächliche Übernahme der Praktikanten als Mitarbeiter der Verwaltung als wünschenswert. Auf Nachfrage von KA Köster-Flashar erläutert Herr Schulz-Hönerlage, dass alle Bewerbungen seitens der Praktikanten initiiert wurden. Aktuell seien keine übergreifenden Forschungsprojekte in Arbeit.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 11: Nachträge

Es liegen keine Nachträge im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:55 Uhr

gez.
Ursula Greve-Tegeler

gez.
Marcel Girard